

– Sie war als wär sie aus den Wolken gefallen . . . Eben wollte sie mir die Geschichte ihres Verkehrs mit Hugo erzählen, da kamen die andern und wir gingen alle. Beim Abschied fragte sie mich noch: Also waren Sie damals die letzten Tage lustiger, weil Sie dachten, es bezog sich auf einen andern . . . Sie können mir ruhig sagen, ich vertrag viel, das wirft mich noch nicht um.–

Wir gingen, Burckhard, Hugo, ich ins Arkadencafé.–

– Meine Vermuthung, dass sich Hugo irrte scheint doch die richtige.

Mit Burckh. plauderte ich noch lang. Das Kind in ihm. Reisebeschreibungen liest er am liebsten.– Er glaubt sozusagen nicht ans Krankwerden und Sterben für seine Person.–

Heute im Wagen machte Mz. Rh., der ich von der Liebe Hugo Minnie erzählt hatte, die Bemerkung, ob ich sie nicht vielleicht auf eine falsche Spur lenken möchte.

12/2 Nm. Mz. Heute sehr verzweifelt. Ihre Mutter weint, stöhnt, Angst vor dem Vater. Abd. sprach ich Hugo, mußte ihm mein gestriges Gespräch mit Minnie mittheilen (ich fand es nothwendig). Er erzählte mir nun Einzelheiten, die mit Sicherheit darauf führen, dass sie ihm zum mindesten ihre Liebe glauben machen wollte.– Wir schwankten, sprachen Stundenlang. Sie thut ihm eigentlich leid; er möchte sie aber doch so rein als möglich aus der Sache herausbekommen.

13/2 Mitterwurzer ist gestorben.– Ich begegnete Burckhard, er weinte helle Thränen. „Das Jahr fangt nicht gut an – Sie werden mich für abergläubisch halten –“ Ich sagte dass das Jahr für alle Leute, die ich gern habe, schlecht anfinde.–

– Nm. Hugo da, langes Gespräch.– Mz. Rh., Mutter verzweifelt. Abds. im Rmdth. „Rothe Briefftasche“.–

Bin beispiellos abgespannt.

14/2 S.– Bei Loeb's zu Tisch. Anna las eine eigene Novellette vor, Clara sang.– Marie Rosenthal, Mathias.–

Mit Mz. Rh. im Riedhof genachtm.

15/2 Mitterwurzer's Leichenbegängnis.– Mit Mz. Rh. spazieren.

Bei Benedict. Probe.– Dora F. Mit Minnie sprach ich; sie deutete an, dass sie habe glauben müssen, ich liebe sie – ich hätte sie oft gefragt, ob sie da- oder dorthin gehe, etc. Ich sagte: ja das hätte eine Bedeutung, wenn man eben verliebt wäre . . . Sie habe Hugo (erzählte sie) zehnmal gesagt, er solle gehn etc. – warum solle denn sie verliebt sein, weil er in sie!– Mit Hugo verbracht ich den Abend. Was sie mir